Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrirte Unterhaltungsblatt „Im Familienkreise" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,20 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,60 Mark.

Organ der Centrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Dr. jur. Gg. Wöckmann in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 237. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 2. September 1900.** Für den Reklamen- und Anzeigentheil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **29. Jahrgang.**

Politische Nachrichten.

Berlin, 31. August.

(*) **Das Auswärtige Amt will's nicht gewesen sein.** Es verdient bemerkt zu werden, daß der Hamb. Corresp. sich gegen die Versuche einiger Blätter wendet, für die ungeschickte und brüske Notiz, in der die Nordd. Allg. Ztg. einer frühzeitigeren Einberufung des Reichstages entgegentrat, das Auswärtige Amt verantwortlich zu machen. Das Hamburger Blatt betont, daß es gar nicht zu den Competenzen des Auswärtigen Amts gehört, von sich aus über Einberufung oder Nichteinberufung des Reichstages zu entscheiden. Ich glaube zu wissen, daß von dieser Seite aus in die Debatte über diese Frage nicht eingegriffen worden sei. Dem Leiter unserer auswärtigen Politik werde es wahrscheinlich keinen Unterschied machen, ob er sich über zwei Wochen oder zwei Monate in die Gelegenheit versetzt sieht, sich vor dem Reichstage über die Chinafragen auszusprechen. Von welcher Stelle ist denn nun die officiöse Notiz in der Nordd. Allg. Ztg. ausgegangen? Vielleicht von Herrn v. Lucanus?

(*) **Die Flauheit in der Textilindustrie wächst.** Die in Greiz erscheinende Reußische Volksztg. hat eine Untersuchung über die Geschäftslage in den Webereien von Greiz und Umgegend angestellt. Dabei hat sich die erschreckende Thatsache herausgestellt, daß von 11,820 vorhandenen Webstühlen 6022, das ist über die Hälfte still stehen. Die dortigen Arbeiter sehen einem traurigen Winter entgegen. In anderen Bezirken steht's ähnlich.

* **Wien**, 31. Aug. Der Infant Alphonso von Bourbon, ein Bruder des spanischen Präsidenten Don Carlos, der seit Jahren in Oesterreich lebt, ohne einen militärischen Rang zu bekleiden, hat an den Marchese Takoli, der bekanntlich mit dem Grafen Ledochowski wegen Zurückweisung einer Duellforderung den Offiziersrang verloren hat, ein Schreiben gerichtet, worin er beiden seine Hochachtung für ihren Muth ausspricht und erklärt, Katholiken, seien es Militärs oder Civilisten, könnten und dürften niemals ein Duell annehmen, weil es nicht nur gegen das Gebot Gottes und die Kirchengesetze verstoße, sondern auch weil es unserer Zeit und ihrer Civilisation ganz unwürdig sei.

* **Wien**, 31. Aug. Hier zirkulirende Gerüchte von einem angeblichen Attentatsversuche auf den Kaiser von Oesterreich — in Ischl — sind vollständig unbegründet. — Graf Goluchowski wurde heute Vormittag vom König von Rumänien in längerer Audienz empfangen. Wie versichert wird, vertrat Graf Goluchowski in dem rumänisch-bulgarischen Conflicte vollständig den Standpunkt Rumäniens und hat dem König zugesichert, im Vereine mit Rußland in Sofia auf diplomatischem Wege vermittelnd einzuwirken.

* **Bukarest**, 30. Aug. Das amtliche Blatt veröffentlicht ein Communique, wodurch ein zwischen der Türkei und Rumänien getroffenes Uebereinkommen bezügl. der Wiederherstellung des Zolltarifs der am 27. Juli d. J. abgelaufenen Zoll-Convention vom Samstag, den 1. September 1900 an, bekannt gegeben wird. Der türkische Differential-Tarif und die Erhöhung der rumänischen Zollsätze erlöschen somit. Das Uebereinkommen hat eine Gültigkeitsdauer von 10 Monaten, bis zum 1. Juli 1901, um Zeit zu den Unterhandlungen bezügl. eines neuen Handels-Vertrages zu gewähren.

* **Rom**, 31. Aug. Wie die Blätter melden, haben die Behörden entschiedene Beweise dafür in Händen, daß die Ermordung König Humberts auf ein Komplott zurückzuführen ist.

Zum Kriege zwischen Transvaal und England.

* **London**, 31. Aug. Reuter meldet von Helvetiafarm vom 26. Aug.: General Buller ist mit General French hier zusammengetroffen. Die vereinten Streitkräfte vertrieben den Feind von den Höhen, die berittene Infanterie verfolgte ihn. Die kanadische Kavallerie traf in Watervalonder ein. Ein kleiner Theil der Buren wendet sich nach Norden, die Hauptmacht mit der Artillerie geht nach Barberton.

* **Maseru**, 31. Aug. Reuter-Meldung. Jeden Augenblick ist ein Angriff auf Ladybrand zu erwarten. Man sieht die Wachtfeuer der Buren auf den Bergen. Die hiesigen Militärbehörden haben beschlossen, Ladybrand gegen den Feind zu halten.

Der Aufruhr der Boxer in China.

* **London**, 30. Aug. Die Petersburger chinesische Gesandtschaft behauptet, daß die Friedensverhandlungen zwischen China und den Mächten in den nächsten Tagen beginnen würden. — Nach Washingtoner Telegrammen wären Amerika und Rußland in einem ständigen Gedankenaustausch über eine friedliche Ordnung der chinesischen Angelegenheit begriffen. — Es scheint, daß der Provinzialschatzmeister in Paotingfu die Mittheilungen Li-Hung-Tschangs und der anderen Vizekönige an die entflohene Kaiserin vereitelt habe. Die letzten Telegramme sollen die Aufforderung enthalten haben, den Prinzen Tsching und die Vizekönige von Nanking und Wutschang ebenfalls zu Friedensunterhändlern zu ernennen.

* **Washington**, 31. Aug. Den amerikanischen Vertretern im Auslande sind Instruktionen übersandt worden, nach denen die Vereinigten Staaten bereit sind, ihre Truppen aus Peking zurückziehen und dem kaiserlichen Hofe zu gestatten, nach Peking zurückzukehren, um Friedensverhandlungen einleiten zu können. Es heißt, die russische Note, worauf diese Instruktionen sich gründen, verlange, daß die Kaiserin-Wittwe und der Kaiser Sicherheit dafür geben, daß die chinesische Regierung bereit sei, die Ausbreitung von Unruhen und die Wiederkehr solcher Vorkommnisse, wie die jetzigen, zu verhindern.

* **Washington**, 30. Aug. Die amerikanische Regierung setzte ihre Vertreter im Auslande davon in Kenntniß, daß sie vom russischen Geschäftsträger eine Note erhielt, die darauf hinweise, daß die Admirale beschlossen hätten, Li-Hung-Tschang daran zu hindern, sich mit den chinesischen Behörden in Peking in Verbindung zu setzen, so lange der Doyen des diplomatischen Korps in Peking noch keinerlei Instruktionen ertheilte, und die die „Ueberraschung" Rußlands zum Ausdruck bringe über diese Maßnahme. Amerika stimme mit dieser Ansicht Rußlands überein und mache mit allem Nachdruck geltend, daß Li-Hung-Tschang der einzige Vertreter der chinesischen Regierung sei, der zu erreichen sei, und daß er deshalb die vollständige Freiheit haben müsse, sich mit seiner Regierung und mit dem Kommandeur der chinesischen Truppen in Verbindung zu setzen. Die amerikanischen Vertreter in China seien in diesem Sinne instruirt. Die amerikanischen Vertreter in Europa werden aber doch angewiesen, sich über die Anschauungen der anderen Regierungen, wo sie beglaubigt sind, zu vergewissern.

* **Shanghai**, 31. Aug. Zwischen dem englischen Kontingent und den Soldaten der anderen Nationen herrscht nach Pariser Privatmeldungen ein gutes Einvernehmen. Bisher haben die Engländer allen neuankommenden fremdländischen Abtheilungen, zuletzt der französischen, einen freundlichen Empfang im Hafen bereitet. Sie sorgen allerdings dafür, daß stets das englische Kontingent doppelt so stark bleibt, wie alle fremdländischen Truppen zusammen. (Allzulange wird England das allerdings nicht aushalten können.) — Die Haltung Japans in Amoy erregt hier das größte Aufsehen.

Kirchliches.

* **Freiburg** i. B., 27. Aug. Auf mehrseitiges Verlangen ist die Anmeldefrist für die am 15. Oct. von Freiburg ausgehende Rompilgerfahrt bis zum 10. September ausgedehnt. Auf diese Weise ist noch manchen die Theilnahme an der gemeinsamen Wallfahrt ermöglicht, denen ihre Verhältnisse ein frühere Entschließung nicht gestattet haben. Die schlesischen bezw. ostdeutschen Pilger, welche nicht über Freiburg reisen, werden über Wien-Pontebba fahren und sich den von Freiburg kommenden Pilgern in Bologna anschließen; mit diesen werden sie ebenfalls auf der Rückreise Loreto, Padua und Venedig besuchen. Diese eben bezeichnete Strecke wird die einzige offizielle Strecke für die Rückfahrt sein, weil sie bis jetzt fast ausschließlich von den Theilnehmern gewählt worden ist. Anmeldungen sollen stets adressirt werden: An die Centralstelle für die deutsche Jubiläums-Wallfahrt (Herr Geistl. Rath Dr. Werthmann) in Freiburg i. Br.

Provinzielles.

* **Münster**, 31. August. Am Mittwoch beehrte Se. Eminenz der Fürstbischof von Breslau, Cardinal Kopp, die Friedrichsburg mit seiner Anwesenheit, um seine Nichte zu besuchen, welche als Schwester von der Göttlichen Vorsehung dort weilt. Um 3 Uhr langte der hohe Herr auf dem hiesigen Bahnhofe an und fuhr, begrüßt vom Direktor der Genossenschaft, Herrn Pfarrer Wienken, alsogleich zum Kloster. Mit großem Interesse besichtigte Hochderselbe das Haus und dessen Umgebung und unterhielt sich in der liebenswürdigsten und freundlichsten Weise mit den ehrwürdigen Schwestern und ihren Zöglingen. Um 7 Uhr verließ alsdann Se. Eminenz Münster wieder, um über Hannover nach Hildesheim zu fahren und von da am folgenden Tage nach der fürstbischöflichen Sommerresidenz, Schloß Johannisberg in Oesterreichisch-Schlesien, zurückzukehren.

* **Lippborg**, 29. Aug. Bei Gelegenheit des gestrigen Markttrubels fand der Landwirth, Herr Beltrup von hier eine Geldtasche mit 4000 Mark Inhalt. Als Eigenthümer der Tasche wurde ein hier anwesender Zigeuner ermittelt. Der ehrliche Finder erhielt 60 Mark Belohnung.

* **Mülheim-Ruhr**, 30. Aug. Auf eigenthümliche Weise kam hier in vergangener Nacht der schon bejahrte Former Fritz Karbach ums Leben. Im Peeresgäßchen, wo Karbach mit seiner ebenfalls betagten Schwester wohnt, hatte man gestern einen toten Gasstrang an die Leitung im Kohlenkamp angeschlossen. Aus einem Bruche in dem toten Strange nun ist während der Nacht das Gas durch das Erdreich in solcher Masse in das Haus eingedrungen, daß es alle Räume erfüllte. Heute Morgen fand man den Mann erstickt; seine Schwester lebte zwar noch, doch ist wenig Hoffnung auf Erhaltung ihres Lebens.

* **Hörde**, 31. Aug. Ein schweres Unglück hat sich gestern auf dem hiesigen städtischen Schlachthofe an einem Neubau zugetragen. Beim Hochwinden eines Wasserbehälters von bedeutender Schwere riß die zum Aufwinden benutzte Verbindungskette, sodaß der Behälter aus beträchtlicher Höhe wieder zu Boden stürzte. Der jugendliche Handlanger Hirsch, der von dem Behälter getroffen wurde, erlitt den sofortigen Tod, während ein anderer mit einer schweren Verletzung davon kam. Die Untersuchung über das schreckliche Vorkommniß ist eingeleitet.

* **Bochum**, 30. Aug. Wie die „Westf. Volksztg." erfährt, ist ein Verwandter des ermordeten Weichenstellers beim „Bochumer Verein", der Maurer Matschiske, gestern Abend als muthmaßlicher Mörder verhaftet worden. Der Verhaftete soll bei der Beerdigung des Ermordeten, an der auch ein Kriminalkommissar in Civil theilnahm, sehr verdächtig erschienen sein. Das Messer, womit er jedenfalls die That verübte, ist von der Polizei bereits beschlagnahmt worden. Heute Mittag soll das erste Verhör vor dem Untersuchungsrichter stattfinden.

* **Beek**, 29. Aug. Ein angetrunkener Mann steckte vorgestern an einem Löwenkäfig der zur Zeit hier weilenden Menagerie den Arm durch das Eisengitter. Die Löwin hielt mit den Pranken die hingereichte Hand fest und brachte dem Manne durch Bißwunden furchtbare Verletzungen am Oberarm bei. Nur dem schnellen Eingreifen der Wärter ist es zu danken, daß dem Mann der Arm nicht vollständig zerbissen wurde.

* **Vohwinkel**, 31. August. In der gestrigen Sitzung des Kreistages bewilligte die Versammlung für den bevorstehenden Besuch des Kaisers einen unbeschränkten Credit.

* **Elberfeld**, 31. Aug. Aus Anlaß des im Jahre 1903 bevorstehenden 50jährigen Bestehens der jetzigen Einrichtung des städtischen Armenwesens beschloß die Sadtverordnetenversammlung in nicht öffentlicher Sitzung, für die Begründer dieser Einrichtung Daniel von der Heydt, H. Schlieper und D. Peters ein Denkmal zu errichten und den Verein für Armenpflege und Wohlthätigkeit einzuladen, seine Jahresversammlung im Jahre 1903 in Elberfeld abzuhalten.

* **Krefeld**, 31. Aug. Der 60jährige Langens aus Benrad kam gestern betrunken nach Hause. Der Sohn ging nun zum Polizei-Amt Hüls und meldete dort, daß sein Vater gestorben sei. Erst dann begab er sich nach Hause und schlug seinen Vater tot. Der Vater soll sehr stark dem Trunke ergeben gewesen sein und ließ infolgedessen seine Familie darben. Der Vatermörder leistete bei seiner Verhaftung heftigen Widerstand, sodaß mehrere Beamten ihn nur mit Mühe zu transportieren vermochten. Der Thäter ist noch kein Jahr verheirathet. (Nrh. Vztg.)

* **Homberg** (Kreis Moers), 30. Aug. Der hiesige Bürgermeister, Herr Lauer hat nach vierunddreißigjähriger Verwaltung der weitläufigen Bürgermeisterei zum 1. Oktober d. J. seine Versetzung in den Ruhestand beantragt. Die Bewohner der von Homberg aus mitverwalteten Bürgemeistereien Baerl und Hochemmerich suchen nun für sich einen Bürgermeister zu erhalten, was im Interesse der Verwaltung der mächtig emporblühenden Gemeinden sehr erwünscht wäre.

* **Barmen**, 29. Aug. Bekanntlich hat die Stadt Barmen gegen das Project der Schwebebahn eine Reihe von Einwänden erhoben und im Verwaltungs-Streitverfahren verfochten. Der Haupteinwand richtete sich dagegen, daß die Stützen des Schwebebahngerüstes in das Hochwasser-Niveau der Wupper eingetaucht werden, weil befürchtet wird, daß dadurch im Falle eines Hochwassers Stauungen verursacht würden, die den in der Nähe der Wupper wohnenden Bürgern gefährlich werden könnten. Die Techniker der Regierung haben diese Befürchtung als grundlos bezeichnet. Die Stadt hat zuletzt gegen die Abweisung ihrer Einwände den Minister angerufen; aber auch der Minister hat, wie der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung mitgetheilt wurde, den Einwand gegen die Schwebebahnstützen als unbegründet zurückgewiesen.

Neueste Meldungen und Drahtberichte.

* **Berlin**, 31. Aug. In den hiesigen diplomatischen Kreisen gilt der russische Vorschlag, der auch von Amerika gebilligt wird, Peking eventuell bald zu räumen, um dann mit der zurückgekehrten Mandschuhdynastie über den Frieden zu verhandeln, aus militärischen und politischen Gründen als durchaus verfrüht, da an die Herstellung geordneter Verhältnisse, die irgend eine Garantie böten, vorläufig noch gar nicht zu denken ist.

* **London**, 31. Aug. „Daily Cronicle" meldet aus Hongkong vom 30. Aug.: Die Hälfte der chinesischen Bevölkerung Amoys hat die Stadt verlassen, worin eine Panik ausgebrochen ist und die fast gänzlich verlassen ist.

w **Yokohama**, 31. Aug. Da die Chinesen den japanischen Tempel in Amoy in Brand gesteckt haben, rückten am Dienstag 5 Compagnien der japanischen Garnison von Taipe (Formosa) nach Amoy, wo bereits von zwei Kreuzern eine Abtheilung Marine-Soldaten gelandet war.

* * *

* **Berlin**, 31. Aug. (Drahtbericht.) Nach einem soeben eingegangenen Telegramm des Chefarztes des Marinelazareths in Yokohama wird der Korvettenkapitän Lans wieder dienstfähig und wird in ein bis zwei Monaten in die Heimath zurückkehren.

* **Berlin**, 1. Sept. (Drahtbericht.) Der Admiral des Kreuzergeschwaders meldet aus Taku: Hier ist am 22. d. M. eine Meldung des Capitäns Pohl aus Peking eingetroffen. Die Verbündeten besetzten am 19. einen Tempel im Nord-Westen der Chinesenstadt als Unterkunftsort und zum Schutze gegen Plünderung. Die Chinesenstadt wird andauernd beschossen. Die Proklamation der Generäle gegen Plünderungen hat keinen vollen Erfolg gehabt. Capitänleutnant Hösch ist hier mit 94 Mann eingetroffen. Die militärische Aufklärung nach dem Süden findet bis 18 Kilometer alles frei. 50 Kilometer von Peking stehen 20 000 Mann chinesischer Truppen. Die Aufklärung am 22. bestätigte, daß bis 25 Kilometer nach Süden alles frei ist. Deutsche Marinesoldaten besetzten am 22. d. M. das Thor im Nord-Westen der Chinesenstadt. Am 23. findet eine Sitzung der Generäle über das weitere Vorgehen der Truppen und den Schutz des Kaiserpalastes statt. Trotz der Anstrengungen ist der Gesundheitszustand der Truppen gut.

* **Berlin**, 1. Sept. (Drahtbericht.) Capitän Pohl meldet ferner unter dem 18. Aug. aus Peking: Bin heute um 10 Uhr 30 Minuten mit 100 Mann, 32 Italienern und 21 Oesterreichern hier eingetroffen. Peking ist vollständig besetzt bis auf den Kaiserpalast, der gegen Plünderung beschützt werden soll. Am 18. August früh fand die Beerdigung des ermordeten Freiherrn v. Ketteler statt. Nach Vereinbarung mit den Generälen soll Deutschland an der Besetzung des Kaiserpalastes theilnehmen.

* **Essen-Ruhr**, 31. Aug. (Drahtbericht.) Heute Nachmittag stürzte in der Grabenstraße das Kellergewölbe eines im Abbruch befindlichen Hauses ein, wobei zwei Arbeiter, die sich im Keller befanden, verschüttet wurden. Einer fand hierbei den Tod jedenfalls durch Ersticken, während der andere schwer verletzt wurde.

* **Kopenhagen**, 31. Aug. (Drahtbericht.) Der russische Finanzminister ist mit dem Grafen Benkendorf heute Vormittag nach Fredensborg abgereist, woselbst Witte von der Kaiserin-Wittwe in Audienz empfangen wurde. Hierauf kehrten die beiden Herren nach Grenhagen zurück.

* **London**, 31. Aug. (Drahtbericht.) Ein Telegramm Lord Roberts meldet aus Belfast vom 30. Aug.: Nach den Meldungen über die Besetzung von Watervalbowen und Watervalonder durch die Engländer hat General Buller mit den berittenen Truppen eine Stellung inne, die den Nooitgedacht beherrscht, der augenscheinlich verlassen ist; nur britische Gefangene ziehen in langen Reihen über ihn nach Westen auf Watervalonder hin. Eingeborene sagen, Krüger und alle Burenkommandos seien gestern nach Pilgrimsrest abgezogen. General French berichtet, daß die Bahnlinie bis Watervalonder unbeschädigt sei, mit Ausnahme der kleinen Brücke bei der Station.

* * *

Bocholt, den 1. Sept.

— (X.) Theater. Man kann darüber im Zweifel sein, ob die Direktion Genesius mit der Wahl des Sensations-Schauspiel „Trilby", welches am gestrigen Abend über die Bretter ging, einen guten Griff gethan hatte; denn einerseits streift der höchst seltsame Inhalt des Stückes an manchen Stellen hart die Grenze des Blödsinnigen, andererseits sind derartige Stücke doch eigentlich nur für große Bühnen zugeschnitten. Und doch müssen wir zugestehen, daß uns der gestrige Abend vollauf befriedigt hat und zwar wegen des vorzüglichen, in jeder Beziehung tadellosen Spieles aller Mitwirkenden. Ganz Hervorragendes leisteten auch dieses Mal wieder Herr Glaß als Svengali (Musiker und Hypnotiseur) und Fräulein Lina Genesius als die Trägerin der Titelrolle. Durch die Herren Hintze, Landerer und Freytag wurden die erstgenannten Mitwirkenden in ihrem Spiele wirksam unterstützt, und auch Frau Josephine Mirsch (Madame Vinard) und Herr Franz Genesius (Prediger Bagot) leisteten Vorzügliches. Besonders sei noch hervorgehoben, daß sämmtliche im Stücke auftretenden Personen sich einer überaus klaren und angenehmen Dictionsweise befleißigten, so daß bei der bekannten guten Akustik des Saales jedes Wort verständlich war.

Holländisches Butterhaus.

Ochsenfleisch-Salat,
hochfein,
pr. Pfund 1,00 Mark.

Einladung
zur
Stadtverordneten-Versammlung
am Dienstag, den 4. September 1900,
Nachmittags 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Antrag des Kaufmanns Johann Vagedes um Löschung einer zu Gunsten des Armen- und Waisenhauses auf seinem Besitzthum eingetragenen Last.
2. Ergänzungswahl der Mitglieder der Einquartirungscommission.
3. Antrag mehrerer Metzgermeister um Anlage eines Fernsprechanschlusses am Schlachthofe.
4. Abnahme der Rechnung der Drosten- und Rundenweide für 1899.
5. Aaregulirung.
6. Mittheilungen.

Bocholt, 31. August 1900.

Der Bürgermeister:
Geller.

Gegen hohen Lohn
wird ein
Kindermädchen
gesucht.
Zu erfragen in der Exped.

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens suche ich sofort
Aushülfe
für einige Wochen.
Frau Jos. Kastert,
Münsterstraße 40.

Für Morgens 1/2 8—9 Uhr eine
Putzfrau gesucht.
Wielers, Neustraße 9.

Schulfreie Knaben
für leichte Arbeit gesucht.
Wo, sagt die Expedition ds. Bl.

Ein gutgehendes
Baugeschäft
(incl. Geräthschaften) in einer aufblühenden Industriestadt ist zu verkaufen. Ein neuerbautes **Wohnhaus** kann mit übernommen werden.
Offerten unter **X. K. 100** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Zwei junge Kaufleute suchen 3 hübsch
möbl. Zimmer
(2 Schlaf- und 1 Wohnzimmer)
mit voller Pension in gut bürgerlichem Hause.
Offerten unter **F. K. 15** an die Expedition ds. Bl.

Hiesige Weberei hat
defecte Waaren
abzugeben. Interessenten wollen Adresse in der Expedition ds. Bl. abgeben.

---

25 Briefbogen
und
25 Briefumschläge
in eleganter Cassette
für nur 50 Pfennig
empfehlen
J. & A. Temming,
Specialgeschäft
für Papier- und Schreibwaaren.

Emil Schumann, Pirna a./E.



Weltbekannte Züchterei tieftourenreicher Kanarienedelroller. Prämiirt mit höchsten Auszeichn. Versandt unt. Gar. f. Werth u. leb. Ank. g. Nachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 p. Zuchtweibchen St. Mk. 1,50.

Kartoffelmehl treibt nicht!
also ist damit versetzte Hefe **minderwerthig!** Nehmen Sie **nur reine Sinnerhefe**
von der Gesellschaft **Sinner** in **Grünwinkel** (Baden).

Holländisches Butterhaus.
Portions-Fleischconserven
für Jäger im Walde, warmes Diner, innerhalb 5 Minuten fertig.



Todes-Anzeige.

Dem lieben Gott hat es gefallen, unser liebes Söhnchen

Ferdinand

im zarten Alter von 8 Wochen zu sich zu nehmen.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir diese Traueranzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Bocholt, 31. August 1900.

Die trauernden Eltern:
Herm. Hitpaß und Frau
Ferdinande geb Tenié.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag Mittag 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, Herzogstraße aus.

Borromäus-Verein
(St. Georg).

Da am nächsten Mittwoch die Bibliothek des Borromäus-Vereins geschlossen ist, so werden die Mitglieder, welche Bücher der Bibliothek zu entleihen beabsichtigen, ersucht, am Sonntag den ?. September, Nachmittags zwischen 1/2 1 und 1/2 2 Uhr, zum Bücher-Wechsel zu kommen.

Bangen, Vikar.

Borromäus-Verein
(St. Joseph.)

Die Bücher-Ausgabe findet nicht am 2. Sept., sondern Sonntag den 9. Sept. statt.

Gras-Verkauf
am Montag den 3. September, Abends 6 Uhr,
auf der Königsmühle und an der Bismarckstraße.

Oeffentlicher Verkauf.
Montag 3. September, Vormittags 9 Uhr,
läßt Herr Louis Schmitz, Navardistraße hierselbst, wegzugshalber öffentlich auf Credit verkaufen:

1 Anrichte, Stühle, 8 Tische, 1 Kochheerd, Oefen, Haus- und Küchengeräthe, die noch vorräthigen Waaren, 1 Ladenreal mit Glaskasten, 1 Schaufensterkasten, 1 kleinen Flaschenzug, Waschkörbe, Waschkübel u. s. w.

Vernier.

Grasverkauf.
Dienstag, 4. September cr., Nachmittags 4 Uhr,
soll der
zweite Grasschnitt
bei **Kochs Fabrik im Neuen-Esch** öffentlich in Parzellen auf Credit verkauft werden.

Vernier.

Grasverkauf.
Dienstag, den 4. September cr., Abends 6 Uhr,
läßt Herr **Joh. Mölder** den
zweiten Grasschnitt
auf seiner Wiese hinter Urbachshäuser bei Nahkotte öffentlich auf **Credit** in Parzellen verkaufen.

Vernier.

Mobilien-Verkauf.
Am Freitag, den 7. September, Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden am Hause des Herrn Heinr. Hüls (Gasthof zur Stadt Münster) verziehungshalber dort untergebrachte Gegenstände, als:

Kleiderschränke, Glasschränke, Tische, Stühle, Kochmaschinen, Oefen, Bettladen mit Matratzen, vollständige Betten, Wanduhren, Porzellan- und Nippsachen, Spiegel, Bilder, Kinderwagen, Sportwagen, Harfenzither u. s. w. u. s. w.

öffentlich und meistbietend auf Credit verkaufen. Die Sachen sind fast neu.

Bocholt, den 31. August 1900.

Herm. Wenning.

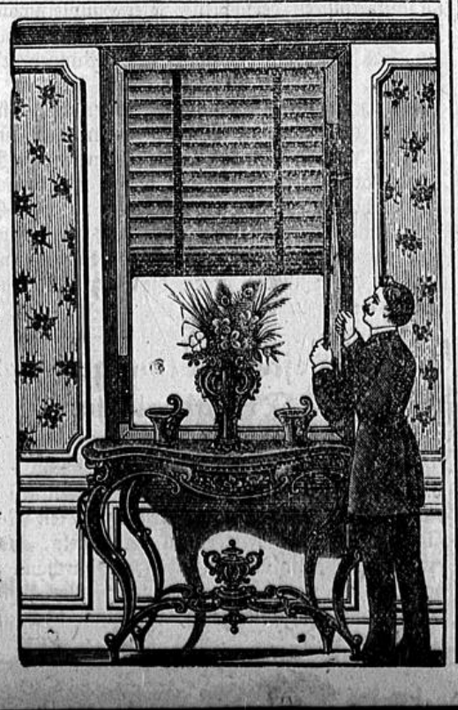


Marke Pfeilring.

Nur die Marke „Pfeilring"
gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.
Man verlange nur
„Pfeilring"-Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Die beste Seife für jeden Gebrauch ist unstreitig
Industrie-Seife
mit dem Hammer.
Allein. Fabrikant:
Herm. Meininghaus jr.
Dampf-Seifen-Fabrik,
Dortmund.
Ueberall erhältlich. Gegründet 1849.

Zug-Jalousien, Rolläden,
Rollschutzwände, Schattendecken,
Glas-Ventilatoren
Fabrikate I. Ranges
der Krefelder Zug-Jalousien-Fabrik,
Heinr. Overgoor.
Gegründet 1867.
Vertreter für Bocholt und Umgegend: **L. Müller.**



Nur bei günstiger Witterung!
Heute (Samstag) Abend
findet bei mir ein



Bier-Concert
statt.
Entree frei! **Anfang 8 Uhr!**
B. Langenhoff.

Restauration Franz Wilmes, Neuthor.
Sonntag 2. September:
Auftreten des berühmten Komikers Herrn Adolf Römer aus M.-Gladbach.
Großartiger Lacherfolg! **Großartiger Lacherfolg!**
Morgens von 11 1/2—1 1/2 Uhr, Nachmittags von 4 Uhr ab
grosse humoristische Concerte.
Entrée frei! — Bier 10 Pfg.

Verband christlicher Textilarbeiter Westfalens.
Am Mittwoch den 5. Sept., Abends 8 1/2 Uhr,
findet in der **„Rothenburg"** eine
grosse öffentliche Versammlung
statt.

Tagesordnung:

1. **Die Kündigung des 2. Verbandsvorsitenden;**
2. Vortrag des Herrn Jacob Pesch, Vorsitzender des niederrheinischen christlichen Textilarbeiterverbandes.

Zu dieser Versammlung laden wir insbesondere die **geehrte Bürgerschaft** freundlichst ein.

Der Vorstand.



MEY's Stoffwäsche
aus der **MEY & EDLICH,** Fabrik von **LEIPZIG-PLAGWITZ.**



Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
Billig, praktisch, elegant,
von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.
Im Gebrauch äusserst vortheilhaft.



Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorräthig in **Bocholt** bei: **J. & F. Biergans, Wwe. J. Valk** Nobel- und Karolingerstr. (neuen Esch), **Jos. Neyenhaus** und **J. & A. Temming;** in **Rhede** bei: **Jos. Gebbing,** Buchbinderei und Papierhandlung.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich.

Maggi **zum Würzen** der Suppen, Saucen, Gemüse 2c. — **wenige Tropfen genügen** — ist haltbar, auch wenn angebraucht. In Fläschchen von 25 Pfg. an zu haben im **Holländischen Butterhaus,** Ostermarkt 45.

Ich mache speciell auch auf **Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen** à **10 Pfg.** per Würfel aufmerksam, welche ich als das Vorzüglichste auf diesem Gebiete empfehlen kann.

Sommermeyer & Co.,
Ueber 13,000 Schränke bisher geliefert.
Magdeburg, gegr. 1848,
14 Preismedaillen.
Lieferanten der K. D. Reichshauptbank in Berlin und Filialen,
liefern als Specialität:
feuer- und einbruchsichere
Panzer-Kassenschränke und Bücherschränke,
Panzer-Tresorthüren, Panzer-Gitter,
Bank-, Tresor- und Safes-Anlagen
mit neuestem patentirtem Sommermeyer's Multiplex-Safes-Schloss.
Sicherster Verschluss für Miether und Banken.
Allseitig anerkannt.
Panzer-Fensterverschlüsse,
in Construction das Bewährteste, in Ausführung das Solideste.
Vertreter: für Bocholt und Umgegend,
Herr Ernst Grote, Buchhandlung,
Oster-Strasse 16.

Volksbureau Bocholt
ertheilt Auskunft in Angelegenheiten sozialer Art und fertigt Schriftsätze an.

Geschäftsstunden im Arbeitervereinshause Sonntags von 1/28 bis 1/24 Uhr, Dienstags 1/29 bis 1/210 Uhr Abends; Mitt Donnerstags, Freitags in den gewöhnlichen Bureaustunden im zimmer der Ortskrankenkasse II, Realschulstraße 325.

Holländisches Butterhaus.
Sardinen in Oel,
Marke: Pellier frères,
pr. Dose 0,55 Mark

St. Antonius Männer-Verein.
Am Sonntag den 2. Sept.,
Morgens von 11 1/2 bis 1 Uhr,
in der Restauration **Flora**
General-Versammlung.
Empfang der monatlichen Beiträge und Neuaufnahme.

Nachmittags von 5 Uhr an:
BALL
daselbst.

Mitglieder haben ihre Vereinsabzeichen anzulegen.

Entree für fremde Herren 1 Mk., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg.

Der Ball wird vom Vorstande geleitet, dessen Anordnungen Jeder Folge leisten muß.

Der Vorstand.



Die dauerhaftesten
Mähmaschinen, Rechen, Heuwender 2c.
baut
Wilh. Steeger, Bohwinkel.
Cataloge umsonst. Vertreter gesucht.

Zimmerthüren,
fertig mit Zubehör, sofort lieferbar, ständiges Lager 20 000 St., empfehlen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Zeichnungen und Preisliste gratis.
Zippmann & Farthmann, Düsseldorf. Ges. m. b. H.

Hühner
(gar. ital.) halbgewachsen à Mk. 1.20.
Johs Sturm,
Gelsenkirchen.

Kein Bruch mehr!
2000 Mark Belohnung
demjenigen, der beim Gebrauch meines **Bruchbandes ohne Feder** nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird. Man hüte sich vor minderwerthigen Nachahmungen.

Auf Anfrage Broschüre gratis und franko durch das
Pharmaceutische Bureau, Valkenburg (L.), Holland Nr. 410.

Fabrikkehricht
bestes Düngemittel
umsonst abzugeben bei
Wwe. B. Messing,
Putzwollfabrik.

Kartoffelsäcke,
so gut wie neu, billig bei
Lange & Co.,
Bocholt.

Kaiser-Borax
Das bewährteste
Toilettemittel
(besond. zur Verschönerung des Teints), zugleich ein vielfach verwendbares **Reinigungsmittel im Haushalt.**
Genaue Anleitung in jedem Carton.
Ueberall vorrätig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg.
Specialität der Firma
Heinrich Mack in Ulm a. D.

Katholiken,
gedenket der so wichtigen Missionen in **unseren deutschen Kolonien!** — Almosen besorgt „Kreuz und Schwert" in Münster i. W., ebenso auch unsere Geschäftsstelle.

Mehrere
Bauplätze
in Biemenhorst **zu verkaufen.**
Näheres Weseler Straße 222.

Concert- Mundharmonikas, ff. abgestimmt, mit **Glocken** u. Schule pr. Stück M. **2.50** gegen Nachnahme. **Max Lucke,** Musikwerke, **Braunschweig,** Neuestr. 9.

Holländisches Butterhaus.
Trockene westf. Plockwurst
1,25 Mark,
trockene Braunschw. Cervelatwurst
1,40 Mark.